

Arthur Schnitzler an Gerty von Hofmannsthal, 2. 8. 1929

Wien, 2/8 929

5 liebe Gerty, die Briefe sind angelangt, es sind auch einige wenige von Gustav
Schwarzkopf und Felix Salten aus der gleichen Zeit dabei. Indß habe ich mir
die Briefe Hugos an G. Schw. von diesem geben lassen, dabei waren auch etli-
che ungedruckte Gedichte – ich habe, speciell in die Briefe vorläufig nur flüchtig
hineingeblickt – es sind besondere Briefe aus der früherlieg Zeit, – ganz wun-
derbares. Vor allem würd ich ^{an Ihrer Stelle} dies alles (es ist nicht übermäßig
viel) abschreiben lassen, eventuell gleich in 2 Exemplaren – Soll ich dieses
10 Paket (gleich mit den Briefen Hugos an mich) (vielfach undatiert) nach Aus-
see schicken, oder möchten Sie, dßs ^{ich} die Abschriften ^{aus} der Briefe von
Schwarzkopf hier besorgen lasse, (was erst im September möglich wäre.)
Ich hoffe liebe Gerty die Tage in Aussee sind für Sie und die Ihren so gut und
ruhig wie sie eben sein können. In Freundschaft mit Grüßen an Alle
15 Ihr

Arthur

© FDH, Hs-31346,2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 900 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Hofmannsthal: mit schwarzer Tinte beschriftet: »ERLEDIGT«

Erwähnte Entitäten

Personen: Gertrude von Hofmannsthal, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten, Gustav Schwarzkopf

Orte: Bad Aussee, Wien